



NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Gruppe Niedernhausen

Bruno Harwardt (1. Vorsitzender)

Schillerstraße 3

65527 Niedernhausen

Telefon: 06127 78606

E-Mail: info@nabu-niedernhausen.de

Pressemitteilung

Niedernhausen, 21. November 2016

NABU-Exkursion zu heimischen Moosen

Mitte November hatte die NABU-Gruppe Niedernhausen zu einer Exkursion in die Welt der Moose eingeladen. Bei kühlem, aber trockenem Wetter trafen sich 11 Interessierte, um von Dr. Maria Weißbecker viel Wissenswertes zu erfahren. Auf der etwa 2 Kilometer langen Strecke rund um den Jacobipark machte die Gruppe immer wieder Halt, um bestimmte Moose zu betrachten – am besten und eindrucksvollsten durch eine Lupe. Kleine Proben wurden in Bechern gesammelt und beschriftet, um auf der Wanderung die Moose miteinander vergleichen zu können. Weißbecker erklärte grundlegend, was ein Moos ist, wie man die ca. 1050 in Deutschland befindlichen Moose unterscheiden kann und wie sich Moose fortpflanzen. So gibt es Leber- bzw. Laubmoose, wobei Letztere ihre Fruchtkapseln entweder zum Gipfel (nach oben) oder zur Seite ausbilden. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist auch die Zellstruktur, die man sogar mit einer starken Lupe erkennen konnte. Weißbecker verwies darauf, dass Moose wahre Überlebenskünstler sind und problemlos lange Trockenperioden überstehen können. Moose wachsen u.a. auf dem Boden, an Felsen, Erdwällen und Bäumen. Wie während der Exkursion deutlich wurde, finden sich im Nadelwald viele Moose auch auf dem Boden – im Gegensatz zum Laubwald, wo im Herbst der Boden zu stark mit Laub bedeckt wird. Insgesamt wurden während der Exkursion etwa zehn Moose näher betrachtet – genug, um den Teilnehmern einen guten Einblick zu geben, wie groß und vielfältig die Welt der Moose ist.